

Der Evangelische Buchpreis wird 2022 zum 44. Male verliehen. Er ist ein Leser\*innenpreis, dessen Auswahl ausschließlich auf Vorschlägen von Leser\*innen beruht. Der Evangelische Buchpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird der Preisträgerin am 01. Juni 2022 in Wiesbaden überreicht.



## Evangelischer Buchpreis 2022

des Evangelischen Literaturportals e.V.



Nikola Huppertz

### Schön wie die Acht

Illustrationen von Barbara Jung.

München: Tulipan 2021

239 S., 22 cm

ISBN 978-3-86429-484-6

Die Autorin **Nikola Huppertz** wurde 1976 in Mönchengladbach geboren. Nach dem Abitur studierte sie Violine an der Folkwang-Hochschule Essen / Duisburg und Psychologie an der Humboldt-Uni in Berlin und war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. Sie begann mit dem Schreiben und gewann 2007 mit dem Manuskript zu ihrem Debütroman „Karla, Sengül und das Fenster zur Welt“ den Literaturwettbewerb der Bonner Buchmesse Migration. Seitdem hat sie zahlreiche Kinder- und Jugendbücher, Gedichte und Kurzprosa in Literaturzeitschriften sowie Geschichten für den Rundfunk veröffentlicht und wurde mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt heute mit ihrer Familie in Hannover.

#### In der Begründung der Jury heißt es:

Der fast 13-jährige Malte ist ein richtiges Ass in Mathematik. In der Welt der Zahlen kennt er sich aus. Sie geben ihm Sicherheit. Nun bereitet er sich auf die Matheolympiade vor. Aber dann gerät seine vertraute Ordnung durcheinander: Zuerst zieht eine bis dahin kaum bekannte Halbschwester bei seinen Eltern und ihm ein. Dann stößt zur Vorbereitung auf den Wettbewerb auch noch ein Mädchen aus einer anderen Schule zu seinem Matheclub. Und er, der eigentlich keine Freunde hat, befreundet sich mit zwei Mitschülern. Und auf einmal fangen sogar Gedichte an zu Malte zu sprechen.

Nikola Huppertz erzählt auf beeindruckende Weise die Entwicklung von der sachorientierten späten Kindheit zur emotional aufwühlenden und verunsichernden Phase der Pubertät. Sehr vielschichtig kommen die Themen dieses Alters zum Ausdruck: Die freundschaftliche Annäherung zwischen den Geschwistern; die schmerzhaft erkannte Erkenntnis, dass die Eltern nicht immer die Wahrheit sagen; das schwierige Verhältnis des Vaters zu seiner Ex-Frau und der Tochter aus dieser Beziehung; die Entwicklung von Freundschaften und die Erfahrung des ersten Verliebtseins. Wie gut, wenn man inzwischen eine ältere Schwester bekommen hat, die einem gute Ratschläge geben kann und notfalls die Dinge auch selber in die Hand nimmt.

Das Buch lässt Leser\*innen an Maltes Fragen und Überlegungen teilhaben und die emotionale Zerrissenheit dieses Alters miterleben und stellt sich auch der Frage nach der Schuld gescheiterter Beziehungen. Dabei wird deutlich: Nicht nur die klar geordnete Welt der Zahlen kann Trost spenden, sondern auch die Welt der Worte. Ja, die Vielschichtigkeit und die Zwischentöne des Lebens und der Gefühle können Gedichte viel besser ausdrücken. Auch diesen Zugang vermittelt die Autorin auf behutsame und überzeugende Weise.

Nikola Huppertz ist ein sprachkreatives, thematisch heutiges und flüssig zu lesendes Buch gelungen, das in der schwierigen Phase zwischen Kindheit und Jugend helfen kann, die vielen Veränderungen und Eindrücke wahrzunehmen und zu verarbeiten. Erwachsenen vermittelt es darüber hinaus ein tieferes Verständnis für dieses Alter. Gleichzeitig ist „Schön wie die Acht“ auch ein Plädoyer für die Macht des Wortes und den Mut zum Wort: „Wer Gedichte liest, braucht Mumm.“



© Bert Strebe

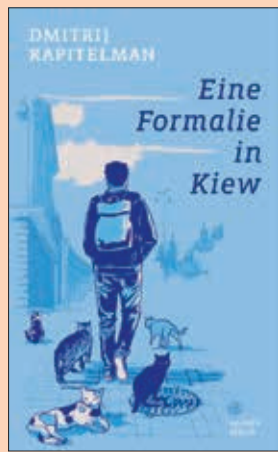
**Arnim, Gabriele von:**  
**Das Leben ist ein vorübergehender Zustand.**

Hamburg: Rowohlt 2021  
235 S., geb., 22,00 €  
ISBN 978-3-498-00245-9



Durch eine Reise in seine Geburtsstadt möchte Dima sich Dokumente für die Einbürgerung nach Deutschland verschaffen. Doch er erfährt in Kiew viel mehr, als er sich vorgestellt hat: Erkenntnisse über sich selbst, sein Leben und seine Vorfahren. Eine berührende und mit viel (Sprach-)Witz erzählte Geschichte übers fremd sein und heimisch werden.

Eigentlich wollte sie sich gerade trennen: Da bekommt er einen Schlaganfall und sie bleibt an seiner Seite. Er, der immer so gut und gern gesprochen hat, ist nun in sich selbst eingesperrt und sie sucht nach Möglichkeiten es ihm, aber auch sich selbst erträglich zu machen, das gemeinsame Leben. Ein Buch über die Liebe, nicht zuletzt die zur Literatur.



**Kapitelman, Dmitrij:**  
**Eine Formalie in Kiew.**

München: Hanser Berlin 2021  
175 S., geb., 20,00 €  
ISBN 978-3-446-26937-8

## BELLETRISTIK

**Kopetzky, Steffen:**  
**Monschau.**

Roman  
Berlin: Rowohlt Berlin 2021  
350 S., geb., 22,00 €  
ISBN 978-3-7371-0112-7



Dunkelblum, eine Kleinstadt nahe der öster./ungarischen Grenze. Eva Menasse erzählt von ihren Bewohner\*innen und ihren persönlichen tragischen Schicksalen – nicht ohne Humor. Immer wieder springt sie zwischen Nachkriegszeit und dem Fall der Mauer hin und her. Es geht um das Erinnern, den Umgang mit historischer Schuld und Verdrängung. Spannender Geschichtsroman mit großer Erzählkunst.

In diesem rasant erzählten und gut recherchierten Roman geht es um einen Landkreis in der Eifel und den dortigen, historisch belegten Pockenausbruch 1962, in Zeiten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbruchs. Gekonnt zeigt Steffen Kopetzky in „Monschau“ den Umgang mit der damaligen Epidemie aus unterschiedlichen Perspektiven.



**Menasse, Eva:**  
**Dunkelblum.**

Roman  
Köln: Kiepenheuer & Witsch 2021  
525 S., geb., 25,00 €  
ISBN 978-3-462-04790-5

**Schubert, Helga:**  
**Vom Aufstehen.**

Ein Leben in Geschichten  
München: Dt. Taschenbuch Verl. 2021  
221 S., geb., 22,00 €  
ISBN 978-3-423-28278-9



„In diesem Sommer verliebte ich mich, und meine Mutter starb.“ Ein starker erster Satz, in dem schon alles angelegt ist: Sam ist 15 Jahre alt, lebt in den 80er Jahren in einer Kleinstadt in Missouri und erlebt in diesem Sommer alle Höhen und Tiefen des Lebens. Er wandelt sich vom Außenseiter zu einem jungen Erwachsenen, der sich mutig dem Leben stellt. Eine rundum gelungene Coming-of-Age-Geschichte.

Ein Jahrhundertleben: Helga Schubert ist Flüchtlingskind, Mutter, Christin, Psychologin, eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen der DDR und bei ihrer ersten Wahl fast 50 Jahre alt. „Vom Aufstehen“ erzählt in lakonischen Geschichten aus einem bemerkenswerten Leben und ist eine Versöhnung mit der eigenen Mutter.



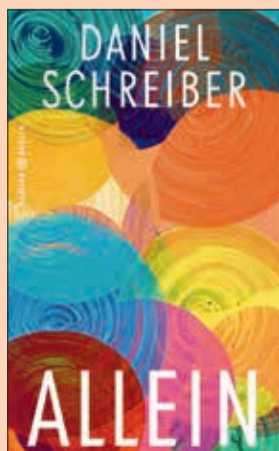
**Wells, Benedict:**  
**Hard Land.**

Roman  
Zürich: Diogenes 2021  
352 S., geb., 24,00 €  
ISBN 978-3-257-07148-1

## SACHBÜCHER

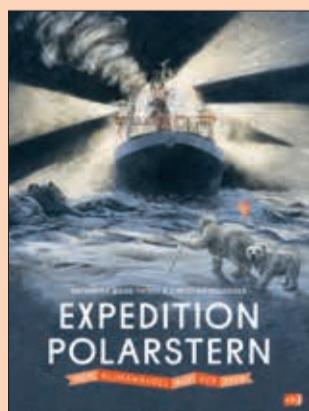
**Schreiber, Daniel: Allein.**

München: Hanser Berlin 2021  
159 S., geb., 20,00 €  
ISBN 978-3-446-26792-3



Ein Jahr lang dauerte die größte Arktisexpedition aller Zeiten. Der Eisbrecher „Polarstern“ war dem Klimawandel auf der Spur und hat wertvolle Daten und Erkenntnisse gesichert. Viele davon sind in diesem faszinierenden, reich bebilderten und gut verständlichen Kinder-Sachbuch (ab 10 Jahren) dargestellt.

Schreibers Essay lotet die Verhältnisse zwischen dem einzelnen Ich und dem Wir der Gesellschaft aus. Er reflektiert Gefahren für das Ich, z. B. die Erwartung, dass ein Ich nur in der Partnerschaft gut leben kann. Was bedeutet Freundschaft? Was sind Strategien gegen den Schmerz der Einsamkeit? Schreibers Ich erforscht tief Sinn das (eigene) Ich ...



**Expedition Polarstern – Dem Klimawandel auf der Spur.**

K. Weiss-Tuider (Text), C. Schneider (Ill.), S. Roderer (Grafiken)  
München: cbj 2021  
123 S., geb., 22,00 €  
ISBN 978-3-570-17814-0

# Empfehlungsliste Evangelischer Buchpreis 2022

Gesucht wurden Bücher, die dazu anregen, über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken. Aus den Vorschlägen stellte die Jury die Empfehlungsliste zusammen.

Lina will ausziehen, denn immer bestimmen nur die Erwachsenen, was sie tun muss. Hat sie nicht schon hundertmal gesagt, dass die Hose kratzt? Auf dem Mond ist das bestimmt anders. Und so baut ihr Bruder eine Rakete und es kann losgehen. Eine wunderbare Geschichte für Erstleser\*innen, in der es auch um den Auszug des Vaters geht. Am Ende dieses aufregenden Tages sitzen Lina, ihr Bruder und ihre Mutter gemeinsam auf dem Sofa, trauern und sind fröhlich. Die schönen Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Anna-Lea Guarisco untermalen die Geschichte eindrücklich.



**Gerber, Melanie (Text) / Guarisco, Anna-Lea (Ill.): Auf dem Mond ist alles gut.**

Bubikon: Ed. Buchfink 2021  
56 S., geb., 12,00 €  
ISBN 978-3-9525009-4-1

## KINDER- UND JUGENDBÜCHER

**Hacker, Katharina:**  
**Alles, was passieren wird.**

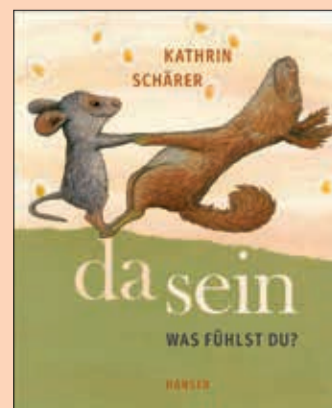
Frankfurt am Main: Fischer Sauerländer 2021  
253 S., geb., 13,00 €  
ISBN 978-3-7373-5820-0



Die 14jährige Iris aus Berlin trauert um ihre Mutter. Sie schottet sich ab, auch der überforderte Vater kann ihr nicht helfen. Dann hindert sie mit ihrem mutigen Eingreifen bei einem Martinsumzug die Schimmelstute Belinda am Durchgehen. Diese Tat durchbricht ihre Trauer und sie nimmt mit der Unterstützung von Schulfreund\*innen und vielen neuen hilfreichen Begegnungen mit Menschen und Tieren ihr Leben wieder mutig in die Hand. Ein spannender Jugendroman mit magischen Momenten.

**Schärer, Kathrin:**  
**Da sein – Was fühlst du?**

München: Hanser 2021  
O. Pag., geb., 12,00 €  
ISBN 978-3-446-26956-9



Ende 2. Weltkrieg in der Stadt Penzberg: Bürger wollen Mord und Zerstörung verhindern und übernehmen Verantwortung – die Wehrmacht zieht durch die Stadt und exekutiert acht von ihnen als Verräter – Werwölfe kommen und ermorden weitere Bürger. Das Buch schaut in einen Abgrund. Wer diesen Blick riskiert, wird vorsichtiger, gegenüber sich und der Welt.

Kathrin Schärer hat 30 Emotionen, Gefühle und Situationen liebevoll verbildlicht, die Eltern mit ihren Kindern entdecken, benennen, unterscheiden und darüber gemeinsam ins Gespräch kommen können. Es ist ein Buch, das auffordert sich über Gefühle Gedanken zu machen und das wunderbar ansprechend illustriert ist.



**Boie, Kirsten:**  
**Dunkelnacht.**

Hamburg: Oetinger 2021  
127 S., geb., 13,00 €  
ISBN 978-3-7512-0053-0